

Jahresbericht 2009

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Kynologinnen und Kynologen

Die Zeit bleibt auch bei uns nicht stehen und so darf ich Ihnen bereits meinen vierten Jahresbericht als Präsident der Albert-Heim-Stiftung vorlegen. An zwei offiziellen und einigen bilateralen Sitzungen konnten die laufenden Geschäfte effizient und ordentlich behandelt werden.

Selten hatten wir so viele Anfragen zu Unterstützungen wie im vergangenen Jahr.

Die kürzlich durchgeführte Vorwärtsstrategie unserer Stiftung (Kongress 2008, neue Website usw.) trägt Früchte. Der Stiftungsrat hat sich eingehend mit diesen Anfragen auseinandergesetzt. Einige fanden den Weg zur Aufnahme, andere mussten aus diversen Gründen abgelehnt werden.

Der Stand den von uns betreuten Projekte sieht per Ende 2009 nun wie folgt aus:

- Nr. 76/2 Patella Luxation und oberes Luftwegsyndrom Teil 2 (Prof. Schawalder/ Dr. E. Dietschi), konnte abgeschlossen werden und eine Zusammenfassung wird nächstens veröffentlicht.
- Nr. 85 Datenbank DNA-Analyse erstellen zur Erkennung von Erbkrankheiten, ein Projekt das über mehrere Jahre unterstützt werden wird (Prof. Tosso Leeb). Ein umfassender Zwischenbericht wurde abgegeben. Ergebnisse aus diesem Projekt fanden bereits ein grosses Echo.
- Nr. 86 Bedeutung des caninen TSH zur Diagnose der Hypothyreose beim Hund (Dr. F. Boretti) läuft weiter.
- Nr. 87 Untersuchung zur Entwicklung der Durchblutung im Rückenmark während der Behandlung beim Bandscheibenvorfall. (Dr. Franck Forterre) neu.
- Nr. 89 Prävalenz und Relevanz des Cobalaminmangels bei Border Collie und Beagle (Dr. Peter Kook) neu.
- Nr. 90 Infektion mit Angiostrongylus vasorum, französischer Herzwurm, (Dr. Tony Glaus) neu.

Mehrere neue Projektanfragen sind kurz vor Ende Jahr eingegangen und sind im Prüfungsstadium.

Neben medizinischen Anliegen, sind auch verhaltensbezogene Studien willkommen. Auch Rasseclubs, die mit der Betreuung ihrer Hunde vor Problemen stehen, können uns für eine Mithilfe kontaktieren.

Einen grossen Dank geht an alle Spender, Lokalsektionen, Rasseclubs und Privatpersonen, die uns im vergangenen Jahr besonders grosszügig unterstützt haben.

Herr Dr. Marc Nussbaumer, Kurator der Sammlung am Naturhistorischen Museum, konnte auch im vergangenen Jahr die weltweit einzigartige Schädelammlung um zwanzig weitere Exemplare ergänzen und ist froh, auch in Zukunft verstorbene Rassehunde mit Abstammungsurkunde, Fotos und etwelchen Resultaten entgegennehmen zu dürfen.

Bitte nehmen Sie diesbezüglich direkt mit Herrn Dr. Nussbaumer Kontakt auf unter Tel.-Nr. 031 350 72 90.

Auch für eine Besichtigung im Museum können Sie sich direkt bei Herr Dr. Nussbaumer melden. Ein Besuch unserer Stiftung ist immer willkommen.

Kann aber aus raumtechnischen Gründen nur in Absprache mit Herr Dr. Nussbaumer durchgeführt werden und ist nur in kleinen Gruppen möglich.

Für die wertvolle und gute Zusammenarbeit im Stiftungsrat möchte ich mich bei unseren Stiftungsratsmitgliedern Frau Dr. Susanna Kull, Herr Prof. Dr. Mark Flückiger, Herr Prof. Dr. Marcel Güntert, Herr Dr. Thomas Althaus und Herr Prof. Dr. Tosso Leeb recht herzlich bedanken.

Ein grosses Dankeschön auch an Herrn Dr. Marc Nussbaumer für seine langjährige und wertvolle Mitarbeit im Museum und Herrn Peter Reber für seine erfahrene und hochgeschätzte Detailarbeit als Kassier und Sekretär unserer Stiftung.

Ihr

Michael Neugel
Präsident Albert-Heim-Stiftung